Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.sa-195

Fürsterzbischof, Kardinal Friedrich VI., Salzburg

Hauptsiegel

Datierung: 1837-08-07

Foto 1: Feiner Martin

Foto 2: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen Schild, geviert mit Herzschild. – Herzschild: Gespalten, vorne in Rot auf schwarzem Dreiberg ein gezinnter silberner Torturm (Grafschaft Schwarzenberg), hinten in Blau drei 2:1 gestellte goldene Korngaben (Landgrafschaft Kleggau). – Hauptschild: (1) von Silber und Blau siebenmal gespalten (Stammwappen), (2) in Silber drei aufragende rote Spitzen (Grafen von Sulz), (3) in Silber schräg ein dreimal gestummelter am oberen Ende brennender schwarzer Ast (Herren von Brandis), (4) in Gold schräg ein naturfärbiger abgehauener Türkenkopf mit schwarzem Schnurrbart und Haarlocke und darauf stehend mit goldenem Halsband ein schwarzer Rabe, mit der linken Kralle das linke Auge des Türkenkopfes auskratzend (kaiserliches Gnadenzeichen für die Eroberung des Festung Rab in Ungarn).
Der Schild ist timbriert: Hermelingefütterter Wappenmantel unter Fürstenhut hinter dem Schild, Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Wappenmantel, Mitra schrägrechts auf dem Wappenmantel, Pedum schräglinks hinter dem Wappenmantel, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden zehn Quasten (1:2:3:4).

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.sa-195

Transliteration:	FRIDERICUS VI · D(ei) · G(ratia) · ARCHIEP(iscopus) · PRINC(eps) · SALISB(urgensis) · S(anctae) · SED(is) · AP(ostolicae) · LEG(atus) · NAT(us) · GERM(aniae) · PRIMAS.
Übersetzung:	Friedrich VI. von Gottes Gnaden Fürsterzbischof von Salzburg, Legatus Natus des heiligen Apostolischen Stuhls, Primas Germaniae

Materialität

Form:	rund
Maße:	49 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Papiersiegel
Farbe:	rot
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer:	Fürsterzbischof, Kardinal Friedrich VI. Johann Joseph Cölestin zu Schwarzenberg der Erzdiözese Kardinal Friedrich VI., Salzburg 1835-09-23 bis 1850-05-20 Am 23.9.1835 wurde er mit 26 Jahren vom Salzburger Metropolitankapitel zum Fürsterzbischof postuliert. Die päpstliche Alterdispens und die Konfirmation wurden am 1.2.1836 gegeben, konsekriert wurde er am 1.5. Am 24.1.1842 wurde er zum Kardinal erhoben. Der Kaiser nahm am 13.12.1849 die Nomination von ihm als Fürsterzbischof von Prag vor, die Translation erfolgte am 20.5.1850 und die Inthronisation am 15.8.
Aufbewahrungsort:	Graz, Diözesanarchiv Graz-Seckau Nachlass Bischof Ottokar Maria von Attems Urkunde, 1837-08-07, Salzburg

Kommentar: Siegelstempel erhalten im Archiv der Erzdiözese Salzburg, Siegelstempelsammlung, Siegelstempel aus Eisen für Presse

Weitere Siegel: sa-196 sa-197 sa-198 sa-199

Literatur

- Erwin Gatz, Art. Schwarzenberg, Friedrich Fürst zu. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1785/1803 bis 1945 hg. Erwin Gatz (Berlin 1983) 686–692.
- Hans Spatzenegger, Die Wappen der Salzburger Erzbischöfe seit der Säkularisation. MGSLK 122 (1982) 407–409.
-

Impressum

Editorische Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.1.195

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0